107

Au.

23.März 1938 **179**

Herrn Reinhold Kündig, Maler, Hinterrüti, Horgen

Sehr geehrter Herr,

In der Sitzung vom 18.März hat unsere Ausstellungskommission von Ihrem Schreiben vom 5.März Kenntnis genommen, mit welchem Sie erklären, dass Sie Ihre Beteiligung an der Ausstellung der Gruppe von befreundeten Zürcher Künstlern davon abhängig machen wollen, dass alle Eingeladenen zusagen.

Gleichzeitig mit Ihrer bedingten Zusage sind in der Tat zwei Absagen eingetroffen; die Kommission hat aber beschlossen, die Ausstellung auf alle Fälle durchzuführen und an die zwei Künstler noch einmal mit der eindringlichen Aufforderung zur Teilnahme zu gelangen. Der Erfolg dieses Schrittes lässt sich nicht voraussagen, die Kommission bittet aber auf alle Fälle Sie, Ihre Zusage in eine nicht verklausulierte, hundertprozentige umzustellen. Die Ausstellung wird ja nicht irgendeine durch äussere Erwägungen zustande gekommene Gruppierung sein, sondern sie ist eben so sehr künstlerisch wie menschlich, und in gewissem Sinn für Zürich und sein Kunstleben, historisch begründet.

Sollte es meinem Brief an Ueberzeugungskraft irgendwie fehlen, so wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir auch noch zu einer mündlichen Aussprache Gelegenheit geben wollten.

Mit höflichen Grüssen

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

161/226

Gimmi Rue Belloni 4 P a r i s

Prions envoyer immédiatement liste tableaux pour formalités douane et catalogue caisses restent en souffrance gare Zürich défaut demande d'importation ne pouvons rien faire sans liste détaillé.

Telegramm 31. März 1938
telephonische Aufgabe
10 Uhr 30

Wartmann Kunsthaus Zürich